

Medieninformation

Flüchtlingshilfe

ASB-Bundesverband

Sülzburgstraße 140

50937 Köln

Telefon: 02 21/4 76 05 -324

Telefax: 02 21/4 76 05 - 297

a.valentino@asb.de

www.asb.de

Schnelle Hilfe: ASB bringt fünf Krankenwagen nach Griechenland

Köln/Athen, den 10. Februar 2016 – Als Zeichen der Solidarität übergab der Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V. (ASB) am heutigen Mittwoch in Athen fünf Krankentransportwagen an griechische Kommunalbehörden und Organisationen. Die Rettungsfahrzeuge wurden aus Deutschland überführt und sollen für den Transport kranker und verletzter Flüchtlinge, zum Beispiel auf den Inseln Lesbos und Samos sowie im Bezirk Idomeni an der griechisch-mazedonischen Grenze, eingesetzt werden.

„Der ASB engagiert sich schon seit langem nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland für Menschen in Not. Hier wollen wir dazu beitragen, die kritische Situation zu entschärfen, die sich für die griechischen Rettungsdienste durch die Vielzahl der ankommenden Flüchtlinge und den Mangel an Notfallfahrzeugen ergibt. Der ASB fühlt sich verpflichtet, diese soziale Verantwortung mitzutragen“, betonte der ASB-Bundesvorsitzende Knut Fleckenstein (MdB) im Athener Zappeion vor rund 150 Gästen aus Politik und Gesellschaft.

In Kooperation mit der Deutsch-Griechischen Versammlung (DGV), einem Zusammenschluss aus Kommunen, Wirtschaftsvertretern und der Zivilgesellschaft beider Länder, knüpfte der ASB Kontakte nach Griechenland, um den überlasteten Gemeinden bei der Aufnahme der Flüchtlinge beizustehen. Mehrere griechische Lokalpolitiker hatten im Vorfeld die DGV um Unterstützung bei den Krankentransporten für Flüchtlinge gebeten.

Die Fahrzeuge ließ der ASB, mithilfe von Spendengeldern und mit Unterstützung des Automobilherstellers Ford, speziell für diesen Zweck anfertigen. In kürzester Zeit baute die Firma Ambulanz Mobile die Fahrzeuge zu Rettungswagen um. Dr. Georgios Patoulis, Präsident des Zentralverbands der Städte und Gemeinden Griechenlands, bedankte sich für die unbürokratische Hilfe aus Deutschland. „Die Schenkung der Rettungswagen durch den ASB ist ein wichtiger Beitrag zu der großen medizinischen Hilfe, die die griechischen Kommunen für Flüchtlinge und Migrant*innen leisten“, sagte er.

Noch immer herrschen in den griechischen Küstengebieten und auf den vorgelagerten Inseln katastrophale Zustände: Mehr als 60.000 Flüchtlinge kamen nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR alleine im Januar über den Seeweg aus der Türkei nach Griechenland. Viele von ihnen sind schwer erkrankt oder verletzt. Dabei fehlen geeignete Transportmöglichkeiten, um die Menschen in Krankenhäuser oder zu Versorgungsstationen zu bringen.

ASB-Pressestelle: Alexandra Valentino, E-Mail: a.valentino@asb.de, Tel.: 0221/4 76 05-324,
Verena Bongartz, E-Mail: v.bongartz@asb.de, Tel.: 0221/4 76 05-224, www.asb.de,
www.facebook.com/asb.de

Wir helfen hier und jetzt.

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mehr als 1,2 Millionen Menschen bundesweit unterstützen den gemeinnützigen Verein durch ihre Mitgliedschaft. Parallel zu seinen Aufgaben im Rettungsdienst – von der Notfallrettung bis zum Katastrophenschutz – engagiert sich der ASB in der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, den Hilfen für Menschen mit Behinderung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.